

Es brodelt unter der Oberfläche....

So wie bei einem Eisberg nur ein kleiner Teil über der Wasseroberfläche sichtbar ist, findet ein großer Teil unserer zwischenmenschlichen Kommunikation unter der Oberfläche, auf der unbewussten, unsichtbaren Beziehungsebene statt.

Nicht kommunizierte Wertevorstellungen, Bedürfnisse oder selbst unbewusste Triebe können also einen größeren Einfluss auf den Kommunikationsprozess als die offensichtlich ausgedrückten Worte haben.

Das öffnet leider auch viel Spielraum für Interpretationen auf beiden Seiten. Nur wie lässt sich eine empfundene Störung auf der Beziehungsebene im Job anzusprechen? Ein Thema, auf das ich auch oft im Coaching angesprochen werde.

- ☞ Häufig klärt sich schon einiges, wenn die Wahrnehmung aus der Ich-Perspektive, ohne Bewertung und Vorwurf an das Gegenüber formuliert wird. Eben nicht als „so ist es“, sondern als „so nehme ich es wahr“. So erhält auch das Gegenüber die Chance, die eigene Sichtweise zu schildern.
- ☞ Aktiv und empathisch zuhören, das klingt leichter gesagt als getan. Wie häufig liegt unser Fokus stattdessen auf der Vorbereitung unserer nächsten Antwort.
- ☞ Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und Bedürfnisse aufzubringen, ist die Grundlage zur Klärung von Konflikten.

Oft ist uns auch bewusst, dass wir unser Verhalten ändern sollten. Ich unterstütze gerne, um vom Wissen und Wollen in die Umsetzung zu kommen.